

bestand 1, Ziegelei: Grundstücke u. Gebäude 1, Inventar 1, Grundstücksktö II 88 000, Eisenbahngrundstück 1, Effekten 33 137, Kassa 6724, Wechsel 2432, Hypoth. 284 956, Avale 50 000, Debit. 289 524, Mobil. 4000, Bestände der Brauerei u. Ziegelei 144 879. — Passiva: A.-K. 750 000, Kaut. 32 757, R.-F. 200 000, Avale 50 000, Kredit. 239 079, Arealverkaufsrückstell. 42 000, unvorhergesehene Ausgaben 52 000, Wohlf.-Einricht. 20 000, Tant. 17 691, Div. 45 000, do. alte 216, Div. an Genussscheine 100 000, do. alte 540, Vortrag 4384. Sa. M. 1 553 669.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gerste, Malz u. Malzsteuer 475 138, Hopfen 42 479, Pech 3192, Eis 7658, Böttcherei 2613, Feuerungsmaterial 50 415, Löhne u. Gehälter 222 835, Fourage- u. Pferdeunterhalt. 27 560, Assekuranzprämien 3286, Reparatur. 17 504, Betriebs- u. Handl.-Unk., Steuern u. Abgaben, Verkaufsspesen etc. 237 213, Abschreib. u. Rückstell. 136 105, Gewinn 167 076. — Kredit: Vortrag 3171, Bier 1 333 092, Naturalienverkauf 53 849, Zs. 653, Pacht 553, Gewinn d. Ziegelei 1759. Sa. M. 1 393 080.

**Kurs:** Aktien Ende 1886—1906: 198, 208, 263, 287.50, 254, 232, 313, 347.50, 374.50, 519, 312, 322, 327, 313, 270, —, 164, 194, 190, 165, 159 $\frac{2}{3}$ ; Genussscheine Ende 1896—1906: M. 460, 486, 500, 497, 480, —, 410, 401, 400, —, 350 per Stück. Notiert in Dresden.

**Dividenden:** Aktien 1886/87—1905/1906: 10, 13 $\frac{1}{3}$ , 16 $\frac{2}{3}$ , 15, 12, 16, 20, 21, 28, 18, 18, 18, 18, 14, 10, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ ; Genussscheine 1896/97—1900/1901: Je M. 25; 1901/1902—1905/1906: M. 20, 20, 20, 20, 20 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Carl Wolf, Max Emil Schmidt.

**Prokurist:** Otto Saenger.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Konsul Wilh. Knoop, Stellv. Konsul Hugo Mende, Gen.-Konsul Gust. Klemperer, Geh. Komm.-Rat Konsul Georg Arnstädt, Komm.-Rat Dr. Erwin Reichardt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank, Mende & Täubrich. \*

## Biervertrieb vereinigter Brauereien Akt.-Ges. in Dresden.

**Gegründet:** 16./4. 1904 mit Wirkung ab 1./5. 1904; eingetr. 30./4. 1904. Letzte Statutänd. 29./6. 1905. Gründer: Brauerei zum Feldschlösschen A.-G., Referendar Dr. Bruno Felix Fruth, Alb. Sievert, Dresden; Actienbrauerei Erlangen vorm. Gebr. Reif, Erlangen; Reichelbräu A.-G., Kulmbach.

**Zweck:** Verkauf von Bier jeder Art. Die bei der Ges. beteiligten grossen Brauereien wollen durch diese Firma ihr Bier in Flaschen direkt an die Konsumenten und Wiederverkäufer vertreiben.

**Kapital:** M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1906:** Aktiva: Kassa 764, Bankguth. 3658, Debit. 97 779. — Passiva: A.-K. 100 000, Gewinn 2201. Sa. M. 102 201.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fixum an A.-R. 1100, Spesen, Steuern etc. 374, Gewinn 2201. Sa. M. 3676. — Kredit: Zs. u. div. Einnahmen M. 3676.

**Dividenden 1904/05—1905/06:** 0, 0 $\frac{1}{2}$ o.

**Direktion:** Paul Nathan. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Paul Elb, Dresden; Stellv. Major a. D. Alb. Goës, Bonn a. Rh.; Dr. jur. Bruno Felix Fruth, Dresden.

## Brauerei zum Feldschlösschen Akt.-Ges. in Dresden.

**Gegründet:** 22./12. 1883. Fortbetrieb der aus dem Konkurse der Aktienbrauerei zum Feldschlösschen erworbenen Brauerei. Letzte Statutänd. v. 27./12. 1899, 29./12. 1900, 24./7. 1901 u. 6./7. 1905. Die Firma lautete bis Ende 1899 „Consolidirtes Feldschlösschen“. Die Ges. hat jährl. M. 1350 als Pfannenzins an die Stadt Dresden zu zahlen. Auch Mälzereibetrieb (Produktion 1902/1903: 1 492 995 kg). Die Ges. besitzt ausser einem an der Zwickauer Strasse gelegenen Baustellen-Areale noch Helbig's Etablissement, ein Niederlagengrundstück in Meissen und ein 1903 für M. 5972 erworbenes 5350 qm grosses Grundstück in Weinböhla. In Gemeinschaft der Radeberger Exportbierbrauerei (Deutsche Bierbrauerei A.-G.) Erwerb des Restaurationsgrundstückes Zwingerstrasse 4 in Dresden für M. 190 000. Die Gesamtanlagen sind in den letzten Jahren bedeutend erweitert. Die Ges. ist mit M. 162 600 an dem Hotel u. Balletabliß. Königshof in Dresden-Strehlen beteiligt. Bierabsatz 1894/95 bis 1905/06: 74 477, 79 280, 80 366, 95 431, 118 619, 130 247, 133 779, 126 045, 119 959, 123 617, ?, 153 871 hl. Über die mit der Deutschen Bierbrauerei A.-G. in Berlin und Radeberg 1905 beschlossene Interessengemeinschaft, der auch die Aktienbrauerei Gambrinus in Dresden beigetreten ist, siehe unter Kapital. Letztere Brauerei ist stillgelegt u. deren anteilige Produktion gegen Zahlung einer anteiligen Pacht, welche pro 1905/06 M. 53 543 betrug, vom Feldschlösschen übernommen.

**Kapital:** M. 2 250 000 in 411 Aktien (früher St.-Prior.-Aktien) Lit. A auf Inhaber à M. 500, 1261 Aktien (früher St.-Prior.-Aktien) Lit. B auf Inhaber à M. 300, 248 Aktien (früher St.-Prior.-Aktien) Lit. B auf Namen à M. 150, 348 Inh.-Aktien à M. 500 u. 1455 Inh.-Aktien à M. 1000. Es bleibt vorbehalten, die Nam.-Aktien à M. 150 in Inhaber-Aktien à M. 1000 umzuwandeln. Lt. G.-V. vom 21./12. 1895 ist das urspr. A.-K. von M. 1 183 100, bestehend aus M. 341 000 Aktien, M. 274 500 St.-Prior.-Aktien Lit. A und M. 567 000 St.-Prior.-Aktien Lit. B, nachdem dasselbe durch Rückkauf bezw. Ausl. von M. 14 100 Aktien Lit. B auf M. 1 169 000 reduziert worden war, behufs Beschaffung einer Kühlanlage etc. durch Ausgabe von 331 Stück Aktien à M. 1000 = M. 331 000 auf M. 1 500 000 gleichwertige Aktien erhöht worden.